

## Nur geübt in Kohlbruck



"Brand im Aufenthaltsraum – Personen in Gefahr": So lautete die Übungs-Alarmmeldung für eine Einsatzübung bei der Firma Communicate in Kohlbruck. Zu dieser rückte der Löschzug Hauptwache, mit Unterstützung der Drehleiter des Löschzugs Innstadt, am Freitag in die Dr.-Ernst-Derra-Straße aus.

"Wir lösen Probleme, erbringen exzellenten Kundenservice. Dabei gehen unsere Leistungen weit über die klassischen hinaus. Unsere Kunden erwarten mehr von uns", liest man auf der Homepage der Firma, die sich als Übungsobjekt zur Verfügung gestellt hat. Eine Aussage, die ein Stück weit auch auf die Freiwilligen Feuerwehren gemünzt werden kann. Und dies erreicht man nur durch unermüdliches Üben.

Die Feuerwehrfrauen und -männer sollen bei derlei Übungsszenarien nicht nur Ortskenntnisse erlangen, sondern die reibungslose Zusammenarbeit trainieren und das Wissen aus ihrer Ausbildung in die Tat umsetzen.

Brandmeister Manfred Fasching und Zugführer Andreas Dittlmann haben das Szenario ausgearbeitet: Angenommen wurde der Brand in einem Aufenthaltsraum nebst Küche – mehrere Personen wurden vermisst. Zudem harrten diverse Personen hilferufend an den Fenstern des Gebäudes aus.

Die vermissten und eingeschlossenen Personen wurden sowohl über Drehleiter als auch von Feuerwehrleuten unter schwerem Atemschutz im Gebäude gesucht und aus diesem gerettet. Abermals brachte eine Übung Erkenntnisse, die in Einsatzmaßnahmen im Ernstfall einfließen werden. Die Zugführung des Löschzuges Hauptwache der Freiwilligen Feuerwehr Passau

dankte vor allem Veronika Bergmaier und Stephan Schmidt, die die Vorbereitung und Durchführung des "Manövers" maßgeblich unterstützt hatten. – red/Foto: Kornexl